

Antrag A

Gegenantrag zu TOP 2 von Adalbert und Gabi Brian, Schwaigern

Sehr geehrter Herr Weitz,
sehr geehrter Herr Döring,

Ihr bisher bestes Konzernergebnis der Unternehmensgeschichte zeigt, dass der Grundstein für eine zukünftige positive Unternehmensentwicklung von Ihnen und dem Aufsichtsratsvorsitzenden in den letzten Jahren gelegt worden ist.

Hierfür möchten wir uns bei Ihnen, Ihrem Vorstandskollegen, dem Aufsichtsrat und vor allem bei allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit herzlich bedanken.

Leider ist jedoch der von der Verwaltung vorgeschlagene Dividendensatz von 1,30 Euro pro Aktie aus unserer Sicht nicht angemessen und nicht im besten Interesse der Aktionäre.

Hiermit stellen wir einen Gegenantrag zum Tagungsordnungspunkt 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2022 und schlagen der Hauptversammlung vor, über eine Dividende von 1,75 Euro pro Aktie für das Geschäftsjahr 2022 abzustimmen.

Die Begründung für diesen Antrag lautet wie folgt:

1. Solide Geschäftsentwicklung:

Die Deutsche Rohstoff AG hat im Geschäftsjahr 2022 eine solide Geschäftsentwicklung gezeigt, wie aus den Unternehmensmitteilungen hervorgeht.

Das Unternehmen konnte erfolgreich in neue Rohstoffprojekte investieren und seine Förderaktivitäten ausweiten. Dies hat zu einer Steigerung des Umsatzes und des Gewinns geführt. Eine höhere Dividende von 1,75 Euro pro Aktie spiegelt angemessen die positive Entwicklung des Unternehmens wider und belohnt die Aktionäre für ihre Investitionen.

Zudem würden 1,75 € pro Aktie einer Ausschüttungsquote, bezogen auf den Aktionären zustehenden Konzerngewinn 2022 in Höhe von 12,15 € pro Aktie, von 14,4% entsprechen, was zukünftige Wachstumsambitionen nicht beeinträchtigen sollte.

2. Aussichtsreiche Zukunftsaussichten:

Die Deutsche Rohstoff AG hat vielversprechende Zukunftsaussichten, insbesondere im Bereich der Rohstoffexploration und -produktion.

Das Unternehmen hat starke Partnerschaften mit etablierten Unternehmen der Rohstoffbranche geschlossen und verfügt über ein diversifiziertes Portfolio an Rohstoffprojekten weltweit.

Eine höhere Dividende von 1,75 Euro pro Aktie signalisiert das Vertrauen in die zukünftige Entwicklung des Unternehmens und ermutigt potenzielle Investoren, in die Aktien der Deutschen Rohstoff AG zu investieren.

Dies dürfte auch dazu beitragen, die hohe Unterbewertung der Aktie am Markt zu reduzieren, was vorteilhaft für potentielle Eigenkapital-Aufnahmen in Zukunft zur Finanzierung weiteren Wachstums ist.

3. Finanzsituation:

Die Deutsche Rohstoff AG hat eine solide finanzielle Position mit einem positiven Cashflow und ausreichendem Eigenkapital.

Eine Dividende von 1,75 Euro pro Aktie ist daher aus finanzieller Sicht vertretbar und würde die Finanzsituation des Unternehmens nicht gefährden.

Aufgrund der oben genannten Gründe bitten wir den Vorstand und die Hauptversammlung der Deutschen Rohstoff AG, unseren Gegenantrag auf eine Dividende von 1,75 Euro pro Aktie zu berücksichtigen und darüber auf der Hauptversammlung abzustimmen zu lassen.

Wir sind überzeugt, im Interesse aller langfristiger Aktionäre zu handeln.

Wir bitten Sie, mit dem vorstehenden Gegenantrag nach den §§ 125, 126 AktG zu verfahren und diesen insbesondere den anderen Aktionären zugänglich zu machen.

Mit freundlichen Grüßen
Marek Adam

Brian Gruppe

Dieser Gegenantrag ist eingegangen am Freitag, 19. Mai 2023 um 12:15 Uhr.
